

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 04.04.2019	Beginn 17:02 Uhr	Ende 18:53 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf
 Christoforidou, Elissavet
 Hortolani, Frauke Dr.
 Kaufmann, Michaela Dr.
 Kick, Hans-Werner
 Kirschner, Thorsten
 Philipp, Gerd
 Schier, Klaus Peter
 Tempel, Gabriele
 Wapenhans, Detlef
 Weidner, Johnnie
 Flühöh, Oliver
 Happe, Andreas
 Heinemann, Manfred
 Kampschulte, Matthias
 Lenz, Heinz-Jürgen
 Lusebrink, Hans-Otto
 Müller, Michael
 Nockemann, Frank
 Sartor, Christiane
 Thier, Heinz Georg
 Zeilert, Hans-Jürgen
 Beckmann, Philipp J.
 Meckel, Klaus
 Pfeffer, Jörg
 Schwunk, Michael
 Gießwein, Brigitta
 Gießwein, Marcel
 Bockelmann, Christian Dr.
 Garn, Elke
 Kranz, Jürgen
 Feldmann, Jürgen
 Lubitz, Eleonore
 Burbulla, Johanna
 Schulz, Jürgen
 Stutzenberger, Olaf

ab 18:05 Uhr TOP A 13

ab 17:51 Uhr TOP A 11

ab 17:26 Uhr TOP A 10

Vorsitzende

Grollmann, Gabriele

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Guthier, Wilfried
Heringhaus, Petra
Jansen, Matthias
Michaelis, Sandra
Mollenkott, Marion
Nowack, Simon
Rath, Christiane
Rudolph, Heike
Rüth, Christian
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas

Schriftführer/in

Liebscher, Sybille

Abwesend:

Mitglieder

Philipp, Sylvia Dr.
Weidenfeld, Uwe

Frau Bürgermeisterin Grollmann begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Ratssitzung und spricht traditionell zunächst allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung am 14.02.2019 Geburtstag hatten, nachträgliche Geburtstagsglückwünsche aus.

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|------|---|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung | |
| 4 | Mitteilungen der Bürgermeisterin | |
| 5 | Bestellung eines stellvertretenden Wehrführers und des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Schwelm | 038/2019 |
| 6 | Gleichstellungsplan 2019 bis 2024 | 008/2019 |
| 7 | Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses | 012/2019/1 |
| 8 | Ausschussumbesetzungen im Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung, Schulausschuss, Sportausschuss, Sozialausschuss, Jugendhilfeausschuss, Kulturausschuss und Verwaltungsrat TBS | 046/2019/2 |
| 9 | Neuwahl des Verwaltungsrates der Technischen Betriebe Schwelm AÖR | 047/2019 |
| 10 | Änderung der Entgeltordnung für das Museum Haus Martfeld vom 20.06.2013 | 027/2019 |
| 11 | Zentralisierung der Verwaltung | |
| 11.1 | Zentralisierung der Verwaltung / Antrag der FDP-Fraktion vom 21.3.2019 | 054/2019 |
| 11.2 | Zentralisierung der Verwaltung / Stand der Planungen Neubau Rathaus und Kulturzentrum. | 026/2019/2 |
| 12 | Gesamtabschlüsse 2014/ 2015 | 045/2019 |
| 13 | Benennung einer Straße im Bebauungsplangebiet "Neues Wohngebiet Brunnen" | 004/2019/1 |
| 14 | Grüne Infrastruktur in Schwelm
Antrag der SPD Fraktion vom 25.10.2018 | 200/2018/2 |
- Einbringung des Antrages in den Sitzungszug

15	Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) - Sauberkeit in der Stadt	161/2018/1
16	Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) - Insektenhotels	049/2019
17	Neugestaltung der Elternbeitragsatzung für die Tagesbetreuung	039/2018/1/1
18	Freigabe von Verkaufssonntagen 2019	039/2019
19	Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung über die Übernahme von Aufgaben im Rahmen der Erlaubnis gem. § 29 Abs. 3 StVO zwischen den Städten Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel, Wetter, Witten und dem Ennepe-Ruhr-Kreis	057/2019
20	Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung	

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Anschließend eröffnet Frau Grollmann die heutige Sitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht zur heutigen Sitzung eingeladen worden sei und Beschlussfähigkeit vorliege.

Zur Tagesordnung gibt sie nachstehende Hinweise:

- Vorlage 046/2019/1 ersetzt Vorlage 046/2019/2
- Vorlage 026/2019/2 ersetzt Vorlage 026/2019/1

- Eingliederung Antrag der FDP-Fraktion vom 21.03.2019 vor der Verwaltungs-VL in die Tagesordnung

- Erweiterung der Tagesordnung um die Vorlage 057/2019

Absetzung der Tagesordnungspunkte

- A 11 und B 5 mit der Begründung, dass die Andy Warhol- Ausstellung in 2019 nicht nach Schwelm kommen wird
- A 13 – Antrag SWG-BfS vom 26.02.2019 zum Kesselhaus, da dieser im Liegenschaftsausschuss am 12.03.2019 zurückgezogen wurde
- A 17 SPD-Antrag zur Wiedereinführung der Baumschutzsatzung vom 06.08.2018, da dieser im Hauptausschuss vom 28.03.2019 zurückgezogen wurde
- A 19 Antrag der Fraktion der SWG / BfS vom 07.01.2019 - Prüfung der Aussetzung des Vollzugs der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, dieser Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung zurückgezogen haben
- A 20 Antrag der FDP-Fraktion vom 30.08.2018 – Sauberkeit im Stadtgebiet, da hier zunächst der Zwischenbericht der technischen Betriebe abgewartet werden soll.
- A 3 Niederschrift zur Sitzung vom 14.02.2019

Abstimmung über die Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

3 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

keine

4 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Grollmann teilt mit, dass es ein Spitzengespräch mit Herrn Landrat Schade und Herrn Bürgermeister Jacobi zur Thematik Knochenschleifmühle gegeben habe. Weiter seien neue Erkenntnisse erlangt worden, die zeitnah über eine Pressemitteilung des Kreises veröffentlicht werden, in der auch das weitere Vorgehen des Kreises dargestellt werde.

Herr Sprock vom Behindertenbeirat habe um ein Gespräch in Sachen Zentralisierung gebeten, welches zeitnah erfolgen werde.

5 Bestellung eines stellvertretenden Wehrführers und des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Schwelm 038/2019

Frau Grollmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Abstimmung. Im Anschluss spricht sie Herrn Jansen ihre Glückwünsche aus und überreicht ihm seine Urkunde. Herr Kosch war zur Sitzung nicht anwesend. Herr Jansen nahm stellvertretend die Glückwünsche auch zu dieser Ernennung entgegen.

Beschluss:

Herr Markus Kosch wird mit Wirkung vom 02.03.2019 erneut für die Dauer von sechs Jahren als stellvertretender Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Schwelm ernannt. Herr Matthias Jansen wird mit Wirkung zum 01.06.2019 erneut für die Dauer von sechs Jahren als Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Schwelm ernannt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

6 Gleichstellungsplan 2019 bis 2024 008/2019

Frau Grollmann ruft die Vorlage 008/2019 auf. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, bittet sie um Abstimmung.

Beschluss:

Der der Vorlage 008/2019 als Anlage 1 beigefügte Gleichstellungsplan 2019 bis 2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	2

7 Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses 012/2019/1

Zur Vorlage 012/2019/1 ergänzt Frau Grollmann, dass Frau Claudia Melzer als beratendes Mitglied der Kreispolizeibehörde an Stelle von Frau Nadia Franke tritt.

Die Vorlage 012/2019/1 Ausschussumbesetzung Jugendhilfeausschuss wird zur Kenntnis genommen.

8 Ausschussumbesetzungen im Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung, Schulausschuss, Sportausschuss, Sozialausschuss, Jugendhilfeausschuss, Kulturausschuss und Verwaltungsrat TBS

046/2019/2

Beschlussvorschlag:

Die nachstehend aufgeführten Ausschussumbesetzungen werden beschlossen:

	bisher	neu	Funktion
AUS	Marianne Rindermann	Peter Stark	3. stv. MG – Grüne
SozA	Sabine Placke	Marianne Rindermann	o MG - Grüne
	Marianne Rindermann	Uwe Weidenfeld	2. stv. MG - Grüne
SchA	Nils Beckmann	Horst Rindermann	o MG – Grüne
	Sabine Placke	Brigitte Gregor-Rauschtenberger	1. stv. MG - Grüne
	Horst Rindermann	Nils Beckmann	2. stv. MG - Grüne
	Bernd Hens †	Carl-Christian Belitz	o MG - CDU
	Carl-Christian Belitz	Mike Daßler - mit Wirkung ab 01.05.2019 -	3. stv. MG - CDU
SpA	Horst Rindermann	Peter Stark	1. stv. MG - Grüne
	N.N.	Horst Rindermann	2. stv. MG - Grüne
JHA	Sabine Placke	Brigitte Gregor-Rauschtenberger	pers. StV für Herrn Gießwein - Grüne

KA	Dietrich Rauschtenberger	Brigitte Gregor-Rauschtenberger	2. stv. MG - Grüne
	Jannes Schley	Johanna Burbulla	o MG – DIE BÜRGER
VwRat TBS	Horst Rindermann	Peter Stark	1. stv. MG - Grüne

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

9 Neuwahl des Verwaltungsrates der Technischen Betriebe Schwelm AöR

047/2019

Beschluss:

Die Neuwahl der in Anlage 1 zur Vorlage 047/2019 dargestellten Besetzung des Verwaltungsrates der Technischen Betriebe Schwelm AöR samt Stellvertretungen wird für den Anschluss nach Ablauf ihrer fünfjährigen Wahlzeit im Jahr 2019 für den Rest der bis zum 31.10.2020 laufenden Amtsperiode der im Jahr 2014 gewählten Räte beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

10 Änderung der Entgeltordnung für das Museum Haus Martfeld vom 20.06.2013 027/2019

Frau Grollmann teilt mit, dass die Frage der „Begleitpersonen, Rollstuhlfahrer, Inhaber des „Schwelmepass“ im Kulturausschuss im Juni beraten werden. Frau Dr. Hortolani ergänzt, dass es nicht nur um Begleitpersonen, sondern auch um Menschen mit Behinderung gehe.

Beschluss:

Eine Änderung der Entgeltordnung für das Museum Haus Martfeld vom 20.06.2013 wird entsprechend der Verwaltungsvorlage Nr. 027/2019 (Anlage 1) beschlossen. Die Änderung wird am 01.05.2019 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	1

11 Zentralisierung der Verwaltung

11.1 Zentralisierung der Verwaltung / Antrag der FDP-Fraktion vom 21.3.2019 054/2019

Frau Grollmann ruft den Themenkomplex Zentralisierung der Verwaltung und zunächst die Vorlage 054/2019 – Antrag der FDP-Fraktion vom 21.3.2019 auf. Danach erteilt sie den Antragstellern das Wort.

Herr Schwunk fasst nochmals die wesentlichen Punkte des Antrages zusammen. Für ihn und seine Fraktion zeige der Antrag Lösungen für die schwierige Situation einer Stärkungspaktkommune.

Hinsichtlich der Planungen zum Kesselhaus führt er aus, dass ihm keine Planung bekannt sei und man daher auch eine alternative Lösung im Antrag finde.

Weiter könne er die Kostenschätzung nicht nachvollziehen, da keine nachvollziehbare Grundlage vorliege. Er komme in Summe schon existenter und geplanter Kosten auf einen Betrag von über 50 Millionen Euro.

Zusätzlicher Wohnraum sei für ihn mit zusätzlichen Risiken verbunden. Auch sehe er und seine Fraktion weiterhin erhebliche Risiken in der Integration des Einzelhandels.

Auch die Parkplatzsituation sei in keinster Weise gelöst. Nach derzeitiger Stellplatzsatzung müsse man 200 Parkplätze darstellen, was aus seiner Sicht einer Fläche, doppelt so groß wie der Wilhelmsplatz entspreche.

Er fordere daher eine echte Zentralisierung, welche zu einer Reduzierung der Kosten führe.

Herr Kick führt aus, dass auch die SPD Fraktion einen anderen Standort präferiere, möchte aber die Diskussion des Hauptausschusses nicht wiederholen. Aus seiner Sicht sei dieser Antrag eher destruktiv als förderlich. Konkrete Kosten, so Herr Kick, können erst nach Beschlussfassung erfolgen, da erst dann konkret geplant werden könne. Alles auf „Null“ zu stellen sei keine förderliche Prozessbeteiligung. Herr Flüshöh begrüßt den Weggang von der Polemik hin zu einer Diskussion über Inhalte. Weiter führt er aus, dass die Zentralisierung ein Punkt der Neugestaltung sei. Die Verkehrssituation und auch den Einzelhandel werde man beraten und beschließen; allerdings an anderer Stelle. Die spannendere Frage sei für ihn, wie sich die Randflächen des Zentrums entwickeln. Man sei auf einem guten Weg, die Innenstadt von Schwelm attraktiver zu gestalten und daher werde seine Fraktion dem Antrag der Verwaltung zustimmen.

Herr Kranz signalisiert Zustimmung zum Antrag der FDP-Fraktion. Für ihn gebe es noch zwei offene Punkte:

- Inwieweit sei es möglich, Musikschule und Kulturzentrum auf einer Fläche unterzubringen?
- Es sei mittlerweile keine Rede mehr davon, dass über 90% der Kosten über Fördermittel generierbar wären.

Er sehe den Antrag der FDP Fraktion als eine Notbremse und letzten Versuch einer sinnvollen Nutzung des Kesselhauses und einer Lösung der Parkplatzsituation. Es sei eine letzte Chance, einen Kompromiss zu finden. Daher appelliere er an die Befürworter der Vorlage der Verwaltung umzudenken.

Herr Beckmann geht auf die Vorrede des Herrn Flüshöh ein und führt aus, dass man hier eine völlig neue Situation habe. Hier gehe es nicht um ein Engagement eines privaten Investors, sondern um eine Stadtverwaltung, die sich versuche zu zentralisieren.

Herr Schwunk berichtet, dass im Kreistag eine Freigabe für 55.2 Millionen für eine Schulsanierung erfolgt sei. Dort seien belastbare Zahlen und konkrete Vorplanungen vorhanden. Hier im Rat habe man keine Antwort bekommen. Das sei im Kreistag klarer und kompetenter gelaufen.

Herr Feldmann drückt seine Verwunderung darüber aus, dass es nunmehr möglich sei, auf einem kleineren Gelände etwas zu planen, was auf einem größeren Gelände vorher nicht möglich gewesen sei. Die Planungen zu den Wohneinheiten gehe aus seiner Sicht zu Lasten des sozialen Wohnungsbaues. Durch den Antrag der FDP Fraktion mindere sich für ihn das Risiko.

Herr Flüshöh beantwortet eine Frage des Herrn Kranz dahingehend, da er nie von einer 90% Förderung gesprochen habe. Er weist darauf hin, dass die Verwaltung berichtet habe, dass es Gespräche mit den Ministerien gegeben habe aus denen hervorgegangen sei, dass die Entwicklung förderungswürdig sei. Die Förderung könne aber erst nach Beschlussfassungen beantragt werden.

Frau Grollmann ruft zur Abstimmung über die Vorlage 054/2019 auf.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für das Rathaus und das Kulturhaus so zu überarbeiten, dass beide Funktionen auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei realisiert werden. Um zusätzliche Flächen zu erhalten, wird auf den Wohnungsbau im Bestandsgebäude verzichtet und die Einrichtungen des Kulturhauses im Erdgeschoss des Kesselhauses oder anstelle der Einzelhandelsfläche eingeplant.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	4
	dagegen:	29
	Enthaltungen:	0

Frau Garn, Herr Dr. Bockelmann und Herr Kranz waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

11.2 Zentralisierung der Verwaltung / Stand der Planungen Neubau Rathaus und Kulturzentrum. 026/2019/2

Frau Grollmann ruft die Vorlage 026/2019/1 auf.

Herr Gießwein begrüßt es, dass die SPD Fraktion die Meinung seiner Fraktion hinsichtlich der Fassadengestaltung aufgenommen habe. Er gehe davon aus, dass die Klimakrise sich zuspitzen werde und die Kommune hier mit guten Beispiel vorangehen solle. Er sehe dringenden Handlungsbedarf, nachhaltige Beiträge zur Verlangsamung der Klimakrise zu leisten.

Diesen gemeinsamen Weg werde er mit seiner Fraktion weiter mitgehen. Der weitere Weg hinge von weiteren Entscheidungen ab. Veraltete Heizungen oder energetische Anlagen trage seine Fraktion nicht mit.

Herr Feldmann gibt zu Bedenken, dass die Unterkellerung nicht nur den Rathausneubau betreffe. Inwieweit habe man sich Gedanken über die Absicherung gemacht? In den Plänen habe er nichts Entsprechendes finden können. Er möchte kein zweites Kölner Stadtarchiv in Schwelm erleben. Er bittet Verwaltung eindringlich, seine Fragen zu beantworten. Frau Lubitz stimmt einer Zentralisierung grundsätzlich zu, schließt sich in Teilen Herrn Gießwein an, eine Tiefgarage nicht zu befürworten.

Herr Kranz stellt nochmals klar, dass sich seine vorherigen Aussagen auf das Kesselhaus insgesamt bezogen haben. Im Grundsatz sehe er sich nicht so weit vom Standpunkt des Herrn Gießwein entfernt.

Herr Kick führt abschließend aus, dass die schwierigsten und komplexesten Themen noch anstünden. Diese Einzelfragen müsse man noch diskutieren und abwägen. Im Vordergrund stehe das Kosten-Nutzen- Verhältnis.

Frau Grollmann ruft zur getrennten Beschlussfassung über die einzelnen Punkte der Vorlage 026/2019/1 auf.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Schwelm beauftragt die Verwaltung, die Planungen für den Neubau des Rathauses und des Kulturzentrums auf der Grundlage der Vorplanungen (Stand: 11.2.2019) weiter fortzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt auf der Grundlage der Vorplanungen (Stand: 11.2.2019) unter dem Kerngebäude des Rathauses eine Tiefgarage zu planen
3. Von der Erweiterung der Tiefgarage in südlicher Richtung wird abgesehen

Punkt 1:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	28
	dagegen:	8
	Enthaltungen:	0

Punkt 2:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	26
	dagegen:	7
	Enthaltungen:	3

Punkt 3:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	32
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	4

12 Gesamtabschlüsse 2014/ 2015

045/2019

Frau Grollmann leitet zum Tagesordnungspunkt 12 über und erteilt Frau Mollenkott das Wort.

Frau Mollenkott erläutert, dass durch die Novellierung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) die Stadt Schwelm ab dem Jahre 2019 von der Erstellung eines Gesamtabschlusses befreit sei. An Stelle des Gesamtabschlusses trete dann ein qualifizierter Beteiligungsbericht.

Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Frau Grollmann die Kenntnisnahme feststellt.

13 Benennung einer Straße im Bebauungsplangebiet "Neues Wohngebiet Brunnen"

004/2019/1

Im Rahmen der Beratung des Tagesordnungspunktes sprechen sich die Mitglieder des Ausschusses für eine Änderung des von der Verwaltung vorgeschlagenen Straßennamens „Emil-Böhmer-Weg“ in „Dr.-Emil-Böhmer-Weg“ aus. Der Satz 2 des Beschlussvorschlages soll ersatzlos entfallen.

Herr Feldmann spricht sich dafür aus, dass mehr „Frauennamen“ gewählt werden sollen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird der geänderte Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

geänderter Beschluss:

Die in der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 73 „Neues Wohngebiet Brunnen“ dargestellte Planstraße erhält den Straßennamen „Dr.-Emil-Böhmer-Weg“.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	36
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	0

14 Grüne Infrastruktur in Schwelm 200/2018/2
Antrag der SPD Fraktion vom 25.10.2018
- Einbringung des Antrages in den Sitzungszug

Herr Philipp erklärt, dass der Antrag seit Oktober 2018 in den Gremien beraten werde und sich um Verlaufe der Beratungen verkleinert habe und nunmehr nur noch die ersten vier Zeilen umfasse.

Er stellt heraus, dass der Antrag keinen konkreten Weg festlege, sondern Optionen eröffne. Er hoffe, dass der Antrag eine breite Mehrheit finde. Was dann konkret daraus gemacht werde, müssen die Beratungen in den Gremien zeigen.

Herr Kranz kann den ersten vier Zeilen grundsätzlich zustimmen, werde aber aufgrund der vorgeschlagenen Beiratbildung dagegen stimmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ruft Frau Grollmann zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm erklärt seinen Willen, die grüne Infrastruktur Schwelms zu erhalten und auszubauen. Um das zu erreichen, soll bei allen städtischen Planungen das Ziel der Erhaltung, Sicherung und Entwicklung einer „grünen Infrastruktur“ angemessen berücksichtigt werden

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	34
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	1

15 Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein- 161/2018/1
Westfalen (GO NRW) - Sauberkeit in der Stadt

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Frau Grollmann, dass die Entscheidung über die vorliegende Eingabe nach § 24 GO NRW seinerzeit zurückgestellt wurde, bis über den interfraktionellen Antrag entschieden war. Nun

wird sie über die Vorlage 161/2019/1 neu zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Feldmann erkundigt sich, wie das generelle Vorgehen bei einem Verstoß sei, wenn ein Mitarbeiter/ Mitarbeiterin des Ordnungsamtes auf einen Bürger/ eine Bürgerin zugehe.

Herr Rüth (Fachbereichsleitung Bürgerservice) erläutert, dass das Vorgehen ähnlich dem des Falschparkens sei. Die Mitarbeiter*innen gehen auf die betreffende Person zu und fordern auf, den Missstand zu beheben. Wenn die betreffende Person dies verweigert, werden die Personalien aufgenommen und ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ruft Frau Grollmann zur Abstimmung auf.

Nach der Abstimmung ergänzt Frau Grollmann, dass die Petenten eine Antwort erhalten werden und das Verfahren damit abgeschlossen sei.

Beschluss:

Die Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird als erledigt angesehen, da die vorgetragene Anregung bereits mit den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen umgesetzt werden und im Weiteren durch Beschlussfassung über Vorlage 216/2018 im „Konzept Sauberkeit und Stadtbildpflege“ aufgegriffen werden. Die Öffentlichkeit wurde im Rahmen der Presseveröffentlichung zum City Team informiert.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**16 Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein- 049/2019
Westfalen (GO NRW) - Insektenhotels**

Mit Eröffnung des Tagesordnungspunktes erteilt Frau Grollmann zunächst den Petenten das Wort. Herr Feldmann erläutert die Eingabe.

Frau Grollmann fragt, ob die Eingabe aufgegriffen und wenn ja, welcher Ausschuss sich damit befassen solle. Das Gremium einigte sich über die Einbringung in die nächste Sitzung des Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung.

Herr Dr. Bockelmann bittet darüber hinaus die Technischen Betriebe Schwelm hinsichtlich der Darstellung etwaiger zusätzlicher Möglichkeiten und der damit verbundenen Aufwände zu beteiligen.

Herr Kranz sieht hier nicht nur städtisches, sondern auch privates Engagement.

Beschluss:

Die Vorlage 049/2019 soll in die nächste Sitzung des AUS eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Frau Grollmann leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über und gibt das Wort an Herrn Schweinsberg ab.

Herr Schweinsberg erläutert, dass das Thema den Jugendhilfeausschuss und die Verwaltung schon seit geraumer Zeit befasse und mehrfach auf verschiedenen Tagesordnungen; so z.B. auch auf der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschuss/Schulausschuss gewesen sei. Zuletzt habe die Verwaltung die Vorlage im Jugendhilfeausschuss am 25.02.19 vorgelegt.

Auch in dieser Sitzung des Fachausschusses habe es bereits Hinweise und Fragen gegeben, ob es sinnvoll sein könne die Änderungen der Landesgesetzgebung abzuwarten. Da die Ankündigungen auf Landesebene sicher länger diskutiert werden, könne auch die Verwaltung nicht abschließend sagen, ob diese Änderung nun wirklich in 2019 komme. Allerdings schätze er die Wahrscheinlichkeit als sehr hoch ein.

Da es sich hier dann um gesetzliche Vorgaben handele, werde dies zwangsläufig dazu führen, dass die Satzung für das Kindergartenjahr 2020/2021 erneut überarbeitet und beschlossen werden müsse. Neben dem zusätzlichen Arbeitsaufwand für die Verwaltung denke er, bringe das Übergangsjahr für die Eltern auch keine abschließende Klarheit.

Daher rege die Verwaltung aufgrund der ohnehin schon sehr langen Beratungszeit an, jetzt auch zuzuwarten bis die neuen gesetzlichen Regelungen vorliegen um das Thema dann in Gänze neu zu überdenken. Er bittet das Gremium darüber nachzudenken, ob ein Vertagungsantrag verbunden mit dem Auftrag, dass die Verwaltung erneut vorlegen solle, wenn Klarheit herrscht bzw. alternativ – als „Auffangtatbestand“ sofern im IV. Quartal /2019 keine Landes- oder Bundesgesetze vorliegen dann erneut vorzulegen.

Herr Philipp stellt einen Vertagungsantrag, dessen Wortlaut der Bitte der Verwaltung entspricht.

Herr Gießwein glaubt der „Ankündigungspolitik“ nicht mehr und stellt heraus, dass wenn eine Änderung komme, es sich um ein weiteres beitragsfreies Jahr handele. Damit sei für ihn kein weiterer Verwaltungsaufwand verbunden. Der Aufwand sei in der Verwaltung aufgrund der vergangenen Anträge der FDP-Fraktion entstanden. Er spricht sich gegen eine Vertagung aus.

Frau Grollmann lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Die Vorlage 039/2018/1 wird vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorlage neu einzubringen, sobald Klarheit herrsche bzw. im IV. Quartal 2019 keine Landes- oder Bundesgesetze vorliegen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	33
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	1

Es erfolgt der Aufruf des Tagesordnungspunktes A 18 mit der Vorlage 039/2019.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, ruft Frau Grollmann zur Abstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag für den Hauptausschuss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, die beiliegende „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen“ zu beschließen.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die anliegende „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	30
	dagegen:	5
	Enthaltungen:	1

Herr Feldmann war bei der Abstimmung nicht anwesend.

19 Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung über die Übernahme von Aufgaben im Rahmen der Erlaubnis gem. § 29 Abs. 3 StVO zwischen den Städten Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel, Wetter, Witten und dem Ennepe-Ruhr-Kreis 057/2019

Frau Grollmann eröffnet den Tagesordnungspunkt und erteilt Herrn Rüth (Fachbereichsleitung 5 - Bürgerservice) das Wort.

Herr Rüth erläutert die in der Vorlage 057/2019 beschriebene Aufgabe der Schwerlasttransporte und entschuldigt sich dafür, dass die Vorlage aus Zeitgründen nicht bereits zur Vorberatung in den HA am 28.03.19 eingebracht worden sei. Die öffentliche rechtliche Vereinbarung werde zunächst für 3 Jahre abgeschlossen und verlängere sich dann automatisch jeweils um ein Jahr, wenn nicht einer der Vertragspartner vorher kündige. Im Falle einer Aufkündigung würde die Vereinbarung mit den anderen Vertragspartnern fortgeführt.

Der Ennepe-Ruhr-Kreis beschäftige maximal 2 Vollzeitkräfte mit der Aufgabe, die nach EG 10 vergütet, bzw. A 10 besoldet werden. Die anfallenden Personalkosten werden jährlich exakt mit den beteiligten Vertragspartnern abgerechnet. Die vom Kreis zu erhebenden Gebühren für die Genehmigungen werden bei der Kostenverteilung berücksichtigt. Der Fachbereich 5 (FB 5) werde diese Kosten für den Etat 2020 anmelden. Beim FB 5 entfallen im Gegenzug künftig die Kosten für angeordnete Mehrarbeit. Ein Stellenanteil für diese Aufgabe war bisher im Stellenplan nicht enthalten.

Herr Rüth erläutert im Zusammenhang mit der Übertragung der Aufgabe auch die Haftungsrisiken die bestehen, wenn eine fehlerhafte Genehmigung erteilt werde.

Die Nachfragen einzelner Ratsmitglieder hinsichtlich Haftungsrisiken und Mehrarbeit werden von Herrn Rüth ausführlich beantwortet.

Beschluss:

Der Rat ermächtigt die Bürgermeisterin der Stadt Schwelm die anliegende öffentlich rechtliche Vereinbarung mit dem Landrat der des Ennepe-Ruhr-Kreises und den anderen dort benannten Städten abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	35
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	1

20 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

Herr Feldmann teilt mit, dass er aus der Bevölkerung angesprochen wurde, dass es keine ausreichende Auslieferung der „gelben Säcke“ an die Haushalte gegeben habe.

Herr Rüth führt aus, dass derzeit nur 2 Rollen pro Haushalt abgegeben werden. In Schwelm gebe es keinen Engpass.

Herr Kirschner ergänzt, dass auch er angesprochen worden sei. Er warnt eindringlich vor Panikmache und man möge doch den alten Zustand wieder herstellen und von einer Zuteilung absehen.

Frau Lubitz habe Verkleidungen am Gebäude des Bahnhofes bemerkt und fragt, was es damit auf sich habe.

Herr Schweinsberg verweist auf seine Mail, die auch Frau Lubitz erreicht habe. Aus dieser gehe hervor, dass die Deutsche Bahn diese Maßnahme zu verantworten habe.

Nachdem keine Fragen oder Mitteilungen mehr vorliegen beendet Frau Grollmann den öffentlichen Teil der Sitzung.

Veröffentlichung eines Beschlusses aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung:

Zu TOP B 4	Nachtrag zum Wasser-Konzessionsvertrag	044/2019
------------	--	----------

Der Rat der Stadt Schwelm hat die Verwaltung beauftragt, den vorliegenden Entwurf eines Nachtrages zum Wasser-Konzessionsvertrag mit dem Konzessionsnehmer zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 17 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 16.07.2019	Schriftführerin gez. Liebscher	Die Bürgermeisterin gez. Grollmann
-------------------------	--	--